

Bezugspreis vierteljährlich im Stadt, Orts- und Nachbarort... 1.50, außerhalb W. 1.80

Redaktion u. Verlag in Altensteig.



Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Anzeigenpreis.

Die 10spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfennig. Die Reklameweile oder deren Raum 20 Pfennig.

Telegramm-Adr. Tannenblatt.

Bukarest gefallen!

W.B. Berlin, 6. Dez. (Amtlich.) Bukarest ist genommen. Seine Majestät der Kaiser haben Allerhöchst aus diesem Anlaß in Preußen und Elsaß-Lothringen am 6. Dezember 1916 Salutgeschüssen, Flaggen und Kirchengeläute angeordnet.

Soeben trifft die Nachricht ein, daß Bukarest genommen sei, am 6. Dezember, dem Geburtstag des Bewingens Madensien. Schier kann man die Märte nicht fassen. Was alles in wenigen Wochen, um nicht zu sagen in wenigen Tagen an Großem in dem Lande geschehen, das berufen schien oder sich berufen fühlte, durch menschlichen Stolz den Zentralmächten den Rest zu geben.

Und immer weiter geht es. General von Falkenhayn ist nicht nur ein Meister des Angriffs, sondern auch der Verfolgung. Immer dichtauf folgen unsere schneidigen Truppen dem geschlagenen Feind. Von der heillosen Unordnung, in der das feindliche Heer sich befindet, kann man sich nur schwer einen Begriff machen. Es zeugt aber dafür die reiche und stetig sich mehrende Kriegsbeute, worunter das Getreide glücklicherweise eine große Rolle spielt, sowie der Umstand, daß in einem einzigen Abschnitt der großen Argeschlacht vom 5. Dezember, im Bereich der von Säben anrückenden deutsch-bulgarischen Donau-Armee unter den Gefangenen die Angehörigen von nicht weniger als 22 verschiedenen Infanterie- und 6 Artillerie-Regimentern festgestellt wurden.

Wie der Abendbericht meldet, ist Ploesti ebenfalls genommen.

Ueber die Festung Bukarest

erfahren wir Folgendes: Der Ausbau der Festung erfolgte in den Jahren 1893/95 nach den Plänen des französischen Generals Brialmont. Die Festung hat 18 Forts und 18 Panzerbatterien mit einem 12 Kilometer weiten Gürtel, dessen Umfang ca 71 Kilometer beträgt.

21 Centimeter-Haubitzen und eine 15 Centimeter-Kanone, zum Teil aus 5,7 Centimeter-Schnellfeuerkanonen in verteilbaren Türmen. Für die Festung waren außerdem vorgegeben eine Menge anderer Geschütze, die nach Bedarf aufgestellt werden können und die vielleicht zum Teil bei der Mobilmachung zur Bildung der schweren Artillerie des Friedensheeres herangezogen worden sind.

Wie ferner berichtet wird, beträgt die Gesamtzahl der seit Beginn des Krieges gemachten gefangenen Rumänen rund 100 000 Mann.

Der deutsche Tagesbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 6. Dez. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:

Abgesehen von auch gestern zeitweilig härterem Artilleriekampf im Sommegebiet keine besonderen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:

Die Stellungen an der Karajowka lagen unter lebhaftem Feuer russischer Artillerie.

Front des Generalsoberst Erzherzog Joseph:

In den Balcarpathen griff der Russe nördlich des Tartaren-Passes und viermal an der Dubova an. Seine neuen Opfer an Menschen brachten ihm keinen Erfolg. Die Gefangenenzahl aus den für uns günstigen Kämpfen am Werch Tebry erhöhte sich auf 275 Mann, die Beute auf 5 Maschinengewehre und 4 Minenwerfer.

Im Trolsol-Tal wurde härter russischer Druck gegen die vorbereitete Linie in der vorbereiteten, unweit rückwärts gelegenen zweiten Stellung aufgefangen.

Nördlich des Ostoz-Passes gelang die Wegnahme eines russischen Stützpunktes bei geringem eigenem Verlust. 60 Gefangene blieben in der Hand der deutschen Angreifer.

Im Bazka-Tal südöstlich des Beckens von Rezbovatscheln brachte ein von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen angeführter Handstreich ein beträchtliches Stück rumänischer Stellung mit 2 Offizieren, über 80 Mann und viel dort aufgestapelte Munition in unseren Besitz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensien:

Die siegreich vordringende 9. Armee nähert sich kämpfend der Bahn Bukarest-Ploesti-Campine. Unter Einwirkung dieser Bewegung räumte der Gegner seine Stellungen nördlich von Sinaia, das am Abend von österreichisch-ungarischen Truppen nach Kampf genommen wurde.

Die Donauarmee hat die auf dem Südufer des Argesul noch von Rumänen besetzten Orte gesäubert. Sie ist in Vordringen auf Bukarest.

An der Donau sind russische Angriffe vom Osten her zurückgeschlagen worden.

Die unter Oberst von Szivo in der südwestlichen Balachei den in Auflösung weichenden rumänischen Kräften folgenden österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen haben den Gegner am 11. zum Kampf gestellt. Der Feind, dem auf dem Ostufer des Flusses der Weg verlegt war, hat gestern 26 Offiziere, 1600 Mann als Gefangene und 4 Geschütze eingebracht.

Näher dieser Zahl sind am 5. Dezember über 4400 Rumänen gefangen genommen.

An der Bahn nordwestlich von Bukarest fielen bedeutende Weizenvorräte in unsere Hand, die, von der englischen Regierung angekauft, durch Schilder als solche gekennzeichnet waren.

An der Dobrubtschafont herrscht Ruhe.

Mazedonische Front:

In den Gefechten bei Cradesnica östlich der Cerna blieben bulgarische Regimenter Sieger über die Serben, die anfangs in einen Teil der Stellungen eingebrungen waren.

Weiter südlich sind neue Kämpfe im Gange. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Aus den Kämpfen der deutschen Karpathentruppen (1916).

Waren die Schwierigkeiten des Nachschubes an Munition und Verpflegung während der kurzen Zeitspanne des raschen Bewegungskrieges bis etwa Mitte August sehr groß gewesen, so traten jetzt größere hinzu. Der Übergang zum Stellungskrieg in Verbindung mit der Zerstörung für den hereinbrechenden Winter erwies sich in dem wilden und weggarmen Berglande als außerordentlich schwer. Der harte, nur teilweise mit Erd- oder Moosschichten bedeckte Felsboden gestattete nur einen mühsamen Ansat der Stellungen. Das erforderliche Bauholz mußte aus den dünnen Waldbeständen, die im allgemeinen über die 1200-Meter-Höhenlage nicht hinausreichen, auf die tauben und steilen Felskräben geschleppt werden.

Der bekannte Grundsatz, daß Schwierigkeiten dazu da sind, um überwunden zu werden, wurde hier in dem zerrissenen, wilden Karpathengebilde glänzend gerechtfertigt. In unerdrossener Arbeit des Stellungsausbaues leistete in der Frontlinie die fechtende Truppe während der täglichen Kämpfe, leisteten die technischen Truppen, die Kolonnen, Arbeiter- und Trägerformationen in hingebungsvoller Tätigkeit alles, was die vorjüngende Führung planmäßig durchdacht hatte und verlangen mußte.

Wenn die Kriegsgeschichte einst die Kämpfe der deutschen Karpathentruppen schreiben wird, so wird sie die riesenhafte Arbeit der Männer nicht vergessen, die Tag und Nacht in unendlicher Anspannung aller Kräfte der fechtenden Truppe die Bahn ebneten zu taktischen Erfolgen.

Mitte September hatte die taktische Lage des von überlegenem Feinde dauernd angegriffenen Karpathenkorps einige Umgruppierungen veranlaßt.

Am 18. September griffen in den Mittagsstunden starke russische Kräfte gleichzeitig den linken Flügel des Karpathenkorps auf der „Namenlosen Kuppe“ zwischen Stalk und Smotrec und das Nachbarkorps auf dem Smotrec an. Beide Höhen gingen verloren, die Angriffsstelle wurde aber sofort abgeriegelt und ein Gegenangriff eingeleitet, zu dem beide Korps Reserven heranschoben.

Am 20. September griffen die Deutschen die Russen an. Während aber der russische Angriff südlich der „Namenlosen Kuppe“ verlustreich scheiterte, führte der deutsche linke Flügel den Smotrec, warf den hartnäckigen Widerstand leistenden Feind aus seinen Stellungen und schlug mehrere Gegenangriffe ab. Leider war am folgenden Tage die unbefestigte, durch kein Hindernis gesicherte Stellung gegen erneute Angriffe auf die Dauer nicht zu halten. Der heilsumfrittene Berggelenk fiel noch einmal für einige Tage in Feindeshand.

Nur gleichen Zeit waren auf der ganzen Front des Karpathenkorps schwere Kämpfe im Gange. Die Umbronnstellung wurde wiederholt mit starken Kräften angegriffen. Aber hier wie in der Pirichstellung (Rücken hart nördlich des Rotundul) brachen die Angriffe vor den Hindernissen blutig zusammen. Erst nach sechsmonatigem Masseneinsatz gelangten vereinzelt Einbrüche, die in wildem Nahkampf mit Handgranate und blanker Waffe wieder ausgeglichen wurden. Ein letzter und siebenter Angriff scheiterte völlig.



Rotes Kreuz.

Die Abteilung für Handfertigungsunterricht in den Lazaretten veranstaltet am

**Sonntag, den 10. Dezember, von 11—6 Uhr,
Montag und Dienstag, von 2—5 Uhr**
im Erdgeschoß des Mädchen-
schulgebäudes

eine

Ausstellung

von Arbeiten, die von den verwundeten **Kriegern** des Reservelazarets Nagold hergestellt worden sind, verbunden mit einem Verkauf der Gegenstände.

Es ist Gelegenheit geboten, **passende Weihnachtsgeschenke** zu erwerben.

Indem ich zu dem Besuch der Ausstellung freundlich einlade, bemerke ich noch, daß der Erlös aus den verkauften Gegenständen lediglich für den Handfertigungsunterricht bestimmt ist.

Nagold, den 5. Dezember 1916.

Der Bezirksvertreter:

Oberamtmann Kommerell.

Epielberg, 7. Dezember 1916.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Tochter u. Schwester

Marie Kirn
geb. Stidel

für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers und den erhebenden Gesang des Herrn Lehrers mit seinen Schülern, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und für die vielen Blumen Spenden sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Habe fortlaufend größeren Bedarf in
Ranholz 8/8 bis 15/15
von 3 Meter aufwärts lang

Bretter 18/20 und 22/24 mm stark
2,5 cm. aufw. lang 10 cm. aufw. breit

Bohlen waldfantig

40, 50, 60, 70, 80 und 100 mm. stark,
3 Meter aufwärts lang, 13 cm. aufwärts breit
und sehr Angebot entgegen

Heinrich Rausch

Abt Holzhandlung, Karlsruhe, Tel. 3214.

Große Schachteln ins Feld

— 10 und 5 Pfund —

zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhdlg.

— Altensteig. —

Altensteig.
Weißer

Salzheringe

empfiehlt

Lorenz Luz jr.

Christbaum- Schmuck

nur frische, neue Ware empfiehlt

Hans Schmidt
vorm. Adrian.

Egehausen.

Stridgarne

in Wolle, Halbwole
und Baumwolle

bei

J. Kaltenbach.

Bilderbücher

in schöner, großer Auswahl

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhdlg.
Altensteig.

Rat und Hilfe

durch das Büchlein von Pfarrer
Jof. Schmidt's **Neue Behandl.**
bei Körperl. Leiden, welches
kostenlos u. portofrei auf Verlangen
von Pfarrer Jof. Schmidt's
Naturmittel-Betrieb Georg Pfaller
Münzberg Ziegels. 54 zugelandet wird

Bettmäßen

sof. Befreiung garant. Alter und
Geschl. angeb. Auskunft kostenlos.
Merkur-Verband München,
Georgenstr. 66/47.

Tinte

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandlung

Kirchliche Nachrichten.

Statt im Brongiersaal heute abend
1/8 Uhr Kriegesbestände und
Dankesfeier (für Bukarest) in der
Kirche. Liebt 19. 18. Saug.

Gestorbene.

Neuenbürg: Sophie Bellon geb.
Deich 59 Jahre.

Rohrdorf: Friedrich Held, Schuh-
machermeister 48 Jahre.

Im Felde gefallen:
Hofelben: Wilhelm Schmelske, Gefr.
im Reg. Inf. Regt. 120.

Landw. Bezirksverein Nagold.

Hauptversammlung

am Montag, den 11. Dezember 1916, nachmitt. 1 Uhr
im Gasthof zum Rößle in Nagold.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vereinsvorstandes und seines Stellvertreters.
 2. Wahl des Vereins-Ausschusses, der Jungweibekommission und der Mitglieder des Ausschusses und deren Erfahrmänner für den 10. landwirtschaftlichen Bauverband.
 3. Vortrag des Herrn Privatlehrten Koloff aus Breslau über: Die landwirtschaftlichen Verhältnisse am Balkan (Serbien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Albanien) und die Bedeutung derselben für Deutschlands Landwirtschaft. Eigene Beobachtungen und Erfahrungen.
 4. Wünsche und Anträge aus der Versammlung.
- Zu recht zahlreichem Besuche — auch durch Frauen — wird freundlich eingeladen.

Nagold, Trölkeshof, den 5. Dezember 1916.

Bereinsvorstand:

Sto. Pfaf.

Altensteig.



Mundharmonikas und Ziehharmonikas

finden Sie von billigster bis bester Ausführung
billigst bei

Lorenz Luz jr.

Telefon 46.

Gebr. Aldermann Altensteig

empfehlen ihr Lager in



Näh- Maschinen

besten Qualität
bei billigen Preisen.

Alle Bücher

welche in Katalogen, Zeitungen, etc. angekündigt werden, sind zum gleichen Preise zu beziehen durch die

W. Rieker'sche Buchhdlg.
Altensteig.